

Überprüfung der wesentlichen Änderungen am Studiengang IT-Sicherheitsmanagement (M. Sc.)

neu: Cyber Security (M.Sc.)

Datum 12.12.2024

Wesentliche Änderungen zum Sommersemester 2025

- Umbenennung des weiterbildenden Masterstudiengangs „IT Sicherheitsmanagement“ in „Cyber Security“
- Einführung eines neuen Studienschwerpunkts „Cyber Security Technology“
- Umbenennung des bestehenden Studienschwerpunkts „IT-Sicherheitsmanagement“ in „IT Security Management“
- zweiter Standort: ab dem Sommersemester 2025 wird der weiterbildende Master Cyber Security auch in Hannover angeboten (hierzu werden Räume an der Hochschule Hannover angemietet).
- Das Konzept der Online-Lehre wird aufgrund der Standorterweiterung so geändert, dass der Anteil der Online-Lehre von 1/3 auf 2/3 der Gesamt-SWS steigt.
- Es wurde eine Double Degree Vereinbarung abgeschlossen: Kooperationsvereinbarung zum Double Degree mit der ESC Clermont

Rückmeldung aus dem Gutachten

Gutachter aus der Wissenschaft

Der Gutachter aus der Wissenschaft bezeichnet den neuen Studiengangsnamen „Cyber Security“ als sehr passend für den Studiengang. Der Studiengang hat ein klares Profil mit drei potenziellen inhaltlichen Ausrichtungen in Form der Schwerpunkte „Cyber Security Technology“, „Cybercrime“ und „IT Security Management“. Die Qualifikationsziele des Studiengangs sind passend formuliert und insbesondere durch die drei Ausrichtungen auch klar adressiert.

Bezüglich des Curriculums des neuen Studienschwerpunkts „Cyber Security Technology“ sieht der Gutachter noch Verbesserungsbedarf. Es gibt inhaltliche Überschneidungen zwischen den Studienschwerpunkten „Cybercrime“ und „Cyber Security Technology“. Die Studienschwerpunkte bestehen aus jeweils vier Modulen, davon sind zwei gleich („Incident Response/Recovery Management“ und „Cybercrime und Incident Detection“). Eine klare Unterscheidung zwischen den beiden Schwerpunkten erscheint dadurch etwas fraglich.

Beim Schwerpunkt „IT Security Management“ fällt auf, dass die Modulbezeichnungen eher als allgemein und weniger „sicherheitsspezifisch“ eingeschätzt werden können. Dieser Eindruck bleibt im Wesentlichen auch bei Durchsicht der Modulinhalte bestehen.

Des Weiteren könnte das Modul „Cloud Computing“ zu den Pflichtmodulen des Studiengangs hinzugefügt werden, dadurch wäre auch das wichtige Thema ‚Cloud‘ Bestandteil des Schwerpunkts „Cyber Security Technology“. Das Modul „IT-Sicherheitsmanagement“ könnte in die beiden Studienschwerpunkte „IT Security Management“ und „Cybercrime“ integriert werden.

Interne Prüfung

Personalressourcen: Kennzahlen

- Anzahl Professorinnen und Professoren: 20 Hochschulprofessor:innen bringen im Studienjahr 62 SWS in den Studiengang ein.
- Anzahl Lehraufträge in SWS: 32 im Studienjahr (ca. 30% der erbrachten SWS)
- Qualifikation der Lehrbeauftragten: entspricht den formalen Vorgaben.

Zweiter Standort; Erhöhung des Anteils der Online-Lehre auf 2/3 der Gesamtlehre

Der Studiengang Cyber Security wird ab dem Sommersemester 2025 neben dem Standort Aalen auch am Standort Hannover gelesen. Als Lernort wurden die Räumlichkeiten der Hochschule Hannover ausgewählt. Es besteht jedoch keine Kooperation mit der Hochschule Hannover auf Studiengangsebene, es handelt sich lediglich um die Anmietung der Räumlichkeiten. Aufgrund der Erweiterung der Standorte wurde der Anteil der Online-Lehre im Studiengang von 1/3 auf 2/3 erhöht, dies ermöglicht bei einer örtlichen Flexibilität eine größere Studierendenzahl zu erreichen. Der Anteil der Präsenzphasen wurde pro Modul auf 1 SWS reduziert, sodass die Online-Lehre im Studiengang überwiegt. Die Präsenzphasen werden an der Hochschule Aalen sowie in Hannover angeboten. Die Kombination aus Formen des Online-Lernens und des persönlichen Kontakts im Zuge der Präsenzphasen wird als geeigneter Ansatz angesehen, um das Erreichen der Studienziele zu unterstützen und der Zielgruppe der berufsbegleitend Studierenden eine örtliche Flexibilität einzuräumen. Für die berufstätigen Studierenden sollte jedoch noch klarer dargestellt werden, wie die Online-Zeiten konkret gestaltet werden und in welchen Zeiträumen an den beiden Standorten Präsenzphasen geplant sind.

Double Degree mit der ESC Clermont

Der laufende Studiengang „IT Sicherheitsmanagement“ bietet in Kooperation mit der ESC Clermont einen optionalen Double Degree an. Der Kooperationsvertrag vom 12.03.2021 liegt vor und wurde von der internen Rechtsabteilung geprüft. Art und Umfang der Kooperation sind beschrieben und in der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen dokumentiert. Die gradverleihenden Hochschulen gewährleisten die Umsetzung des jeweiligen Studiengangskonzepts. Der Kooperationsvertrag regelt eine kooperative Umsetzung der Studiengänge. Für den besonderen Beratungs- und Betreuungsbedarf der Studierenden stehen Ansprechpersonen zur Verfügung. Zwischen den Kooperationspartnern findet ein regelmäßiger Austausch über die Verbesserung und Weiterentwicklung der Studiengänge statt. Aufgrund der internen Prüfung des Double Degree-Abkommens mit der ESC Clermont ergeben sich redaktionelle Hinweise des QM, die bei der nächsten Vertragsänderung der Kooperationsvereinbarung umgesetzt werden sollen.

Ergebnis

Akkreditierungsentscheidung bleibt bestehen (Akkreditierungskriterien sind weiterhin erfüllt) ☒

Studiengang ist akkreditiert bis: 28.02.2029

Bestehende Akkreditierungsentscheidung muss mit einer Auflage verbunden werden:

Auflagen: *keine*

Sonstiges

Empfehlungen

1. Das Pflichtcurriculum des Studienschwerpunkts „Cyber Security Technology“ sollte sich noch deutlicher von dem Studienschwerpunkt „Cybercrime“ unterscheiden, damit eine eindeutigere Profilbildung in den Studienschwerpunkten erreicht wird.
2. Im Schwerpunkt “IT Security Management“ sollte das sicherheitsspezifische Profil des Schwerpunkts noch stärker in den Modulinhalten und Modulnamen herausgearbeitet werden.
3. Die Anteile der Online-Lehre pro Modul sollten klarer beschrieben werden, insbesondere bezüglich Unterteilung in synchron und asynchron. Des Weiteren sollten zu Beginn des jeweiligen Semesters die Präsenzzeiten an den unterschiedlichen Standorten transparent (z. B. im Vorlesungsverzeichnis auf der Webseite) kommuniziert werden.
4. Die Modulziele sollten kompetenzorientiert geschärft werden

Ansprechpartnerin für das Verfahren bei der Stabsstelle QM:

Dr. Michaela Möllers

Stabsstelle Qualitätsmanagement und Hochschulentwicklung

Tel.: +49 (0) 7361 / 576-1073

Mobil: +49 (0) 174 / 610-4995

E-Mail: michaela.moellers@hs-aalen.de